Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Künstliche Lüftung des Tunnels. Seit einigen Tagen wird nun auch der auf der Linie Mailand - Genua gelegene Giovitunnel, dessen atmosphärische Verhältnisse bekanntlich viel zu wünschen übrig liessen, nach dem vom italienischen Ingenieur Soccardo erfundenen System gelüftet. Vor dem Tunneleingang in Ronco ist die gleiche Vorrichtung angebracht, wie diejenige, welche seit einem Vierteljahre bei Göschenen die Lüftung des grossen Gotthardtunnels besorgt. Die italienische Mittelmehrbahn wird nächstens auch Ventilationsversuche beim Mont Cenis-Tunnel vornehmen.

Witterung. Ueber den fast tropisch heissen 22. Juli, der vergangenen Samstag im mittleren und südlichen Europa vielerorts das Maximum der Wärme brachte, bringt das meteorologische Bulletin des Pariser Witterungsbureaus eine interessante vergleichende Zusammenstellung der an jenem Tage auf dem Festlande beobachteten Maximalstände der Schattentemperaturen. Sie betrug für Paris 31°, Bordeaux 33°, Clermont 34°, Belfort 33°, Lyon 35°, Marseille 34°, Algier 40°, Aumale 41°, Karlsruhe 33°, Zürich 33°, Wien 30°, Triest, Madrid 34°, Florenz 34°, Rom 33°, Palermo 35° und Athen 31°. Dagegen war derselbe Tag im höheren Norden Europas beträchtlich kühler, wo einzig Petersburg mit bloss 24° C. wenig hervorsticht. Mit dem berühmten tropisch heissen 81er Juli können die die oben im centralen Europa beobachteten Maximum-Temperaturen allerdings bis jetzt nicht konkurrieren. Damals erreichte die Temperatur vielerorts im Schatten 36½° C., in Süddeutschland, z. B. in Badenweiler, wurden am 20. Juli jenes denkwürdigen Jahres sogar 39° registriert.

Kleine Chronik.

Aix-les-Bains. Le total des étrangers arrivés jusqu'au 23 juillet est de 15,102.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 25. Juli 6029.

Thun. Der Golf Links ist nun eingerichtet und ist mit 15. Juli eröffnet worden.

Ems. Das Hotel Russischer Hof ging für 230000 Mark in den Besitz des Herrn Christoph Opel aus Mainz über.

Gotha. Das Hotel zum Schützen ist von dessen seitherigem Pächter, Herrn Quido Dunkel, zum Preise von 125,000 Mark angekauft worden.

Tarasp-Schuls-Vulpera. Die letzte Fremdenliste verzeichnet an Besuch von Kurgästen rund 2000.

Wengernalpbahn. Die Wengernalpbahn beförderte im Mai und Juni 9900 Personen gegen 8900 in derselben Zeit des Vorjahres.

Düsseldorf. Das Hotel Monopol ist dem Vernehmen nach für den Preis von etwa 700,000 Mark in den Besitz des Herrn Fritz Zeutzschel, bisheriger Direktor, übergegangen.

Territet. Mr. L. A. Bossi, ci-devant Directeur de l'Hôtel Kulm à St. Moritz a pris la gestion du Grand Hôtel & des Alpes en remplacement de Mr. J. Schieb.

Weimar. Das Hotel Erbprinz, das erst im Herbst v. J. den Besitzer wechselte, wurde jetzt von Herrn Eduard Schmidt aus Friedenau für 345,000 Mark angekauft.

Bern. † Die hier allgemein bekannte und beliebte Frau Kohli-Ruof Besitzerin des Hotel „Ruof" ist vergangene Woche einem Herzleiden erlegen. Die Führung des Hotels geht an deren Sohn, Herrn Ernst Ruof über.

Jugenheim. Das Hotel Haberkorn auf dem Felsberg ist in den Besitz des praktischen Arztes Herrn Dr. med. Max Voigt zu Frankfurt a. M. übergegangen, der daselbst ein Sanatorium zu errichten beabsichtigt.

Lenzerheide. Das alte Kurhaus wird durch bedeutende Neubauten ergänzt; gegen Süden erstreckt sich der Hauptbau der neuen Hotels mit Salons und Logierzimmer, deren das Haus etwa 130 mit 200 Betten umfassen wird.

Luzern. Ein Seenachtfest grossen Stils mit Gondelkorso, Kunst- und Brillant-Feuerwerk zur See, verbunden mit Villen- und Seebucht-Illumination, Höhen- und Bergfeuerwerk wurde am 29. Juli abgehalten.

Engadin. Kürzlich wurde von Chiavenna her durch ein Gespann von 8 Pferden die erste Lokomotive ins Engadin geführt. Die Maschine wurde in Bevers auf die Schienen gestellt, wo der auf der andern Seite des Berges bei Preda beginnende Tunnel der Albulabahn ausmünden wird.

Frequenz ausländischer Kurorte. Abbazia 12,459, Baden-Baden 33,918, Baden bei Wien 13,252, Ems m. P. 12,498, Franzensbad 4444, Gastein 2806, Herkulesbad 3993, Homburg 4307, Karlsbad 32,025, Kreuznach 4654, Marienbad 12,190, Teplitz-Schönau 3228, Vöslau 3255, Wiesbaden 72,194.

Kissingen. Die Pacht des Bades ist dem Besitzer der orthopädischen Kuranstalt Göggingen bei Augsburg, Herrn Friedrich Hessing, zugeschlagen worden. Auf 20 Jahre zahlt der Pächter jährlich 160000 Mark daneben noch eine grössere Summe für Verbesserungen.

Olten. † Hier verstarb im Alter von 82 Jahren der in weiten Kreisen rühmlichst bekannte Herr Nikl. Riggenbach, der Erfinder der Bergbahnen mit Zahnradsystem und Drahtseilbetrieb und Erbauer der Vitznau-Rigibahn, der ersten Bergbahn der Schweiz.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 8. Juli bis 14. Juli 1899: Deutsche 523, Engländer 231, Schweizer 339, Holländer 62, Franzosen 58, Belgier 30, Russen 49, Oesterreicher 38, Amerikaner 26, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 50, Dänen, Schweden, Norwegen 18, Angehörige anderer Nationalitäten 13. Total 1437. Darunter waren 409 Passanten.

Wallis. Auf dem grossen St. Bernhard soll zum Andenken an den hl. St. Bernhard der bekanntlich im 11. Jahrhundert lebte, der Gründer des Hospizes ist, das jedes Jahr Tausende von Touristen aller Nationalitäten beherbergt, ein Denkmal errichtet werden. Zur Zeit, in der der heilige Bernhard lebte, wurde die ganze Gegend von Briganten heimgesucht, welche die Reisenden ausplünderten. Der Heilige predigte den Wegelagern und gründete 1027 für Pilger und Reisende das von Mönchen bediente Hilfshaus oder Hospiz.

Woher der Name der Stadt Paris stammt, darüber giebt der „Intermédiaire de Chercheurs" folgende Aufklärungen: Der alte Name der Stadt war bekanntlich Lutetia, welche Bezeichnung von dem keltischen Worte „Loutouhezi" herstammt, welches etwa mit „Wohnung in Mitte von Wässern" zu übersetzen wäre. Ursprünglich bewohnten die Lutetier nur die Insel, auf welcher jetzt die Notre-Dame-Kirche steht. Als sie sich dann ausbreiteten und auch die gegenüberliegenden Ufer der Seine zu bewohnen anfingen, nannte man diejenigen, welche die neuen Stadtteile bewohnten, „Parisii", von dem keltischen Worte „Pas-ri", Leute, die den Fluss passiren. Der Name „Paris" wäre also aus diesem keltischen „Pas-ri" entstanden und würde so viel bedeuten wie „Stadt der Pariser", „Stadt der den Fluss Ueberschreitenden".

Gewerbezählung und gewerbliche Enquete. Die „Nat. Ztg." schreibt: „Der Beschluss des Ständerates vom 13. Juni, wonach auf den Beschluss des Nationalrates betreffend Veranstaltung einer Gewerbezählung Ende 1900 nicht eingetreten und dieselbe bis 1905 verschoben werden soll, ist geeignet, die in industriellen und gewerblichen Kreisen bereits bestehende Misstimmung noch bedeutend zu verstärken. Die vier grossen wirtschaftlichen Verbände für Handel und Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft, Arbeiterschaft haben mit aller Entschiedenheit die Notwendigkeit und Dringlichkeit einer statistischen Untersuchung unserer Erwerbsverhältnisse nachgewiesen und einige Mitglieder der vom Bundesrat bestellten Expertenkommission haben nur mit schweren Bedenken einer Verschiebung bis zur Volkszählung 1900 zugestimmt. Man behauptet in den Räten stets, dass die angestrebten Reformen im Gebiete der Gewerbegesetzgebung und Gewerbeförderung nur nach gründlicher Untersuchung der thatsächlichen Verhältnisse vorgenommen werden können, will aber diese Untersuchungen in alle Ewigkeit hinaus verschieben, und damit auch die so dringlichen Reformen verhindern. Man mag auch hier Sparsamkeitsgründe vorschützen, aber so lange man in anderen Gebieten stets aus dem Vollen schöpft, glaubt unser Volk kaum an die Notwendigkeit des Sparens im Bundeshaushalt. Man bezweifelt vielmehr den guten Willen und die bessere Einsicht mancher Volksvertreter, den berechtigten Wünschen der erwerbsthätigen Bevölkerung entgegen zu kommen. So wird denn auch trotz aller plötzlich eingerissenen Sparwut der Beschluss des Ständerates als eine Missachtung der vier wirtschaftlichen Verbände und der hinter ihnen stehenden Volkskreise empfunden. Es ist zu befürchten, dass diese Deutung schwere Folgen für unsere eidgenössische Politik nach sich ziehen dürfte und auch bei den bevorstehenden eidgen. Volksabstimmungen und Wahlen nicht ohne Wirkung bleiben möchte — sofern nicht der Nationalrat sich eines Bessern besinnt und an seinem Beschluss standhaft festhält."

Aus dem Engadin. Was reisst man an dem Haus herum? Man baut ein Vestibulium . . . . schreibt das „Allg. Bündner Fremdenblatt" und fährt dann weiter: „Das Hotelbauwesen bewegt sich gegenwärtig ganz entschieden im Zeichen der Vestibulomanie. Kein nur irgendwie namhafter Neubau kann heutzutage ohne entsprechendes grosses Vestibul gerecht werden; es gehört ein solches zu den unumgänglichen Requisiten des modernen Hotellebens; gerade wie früher das Ensemble der sog. toten- oder Gesellschaftsräumlichkeiten das *non plus ultra* des Komforts bedeutete, giebt heute neben diesen das Vestibul der modernen Karawanserei das Gepräge eines Absteigequartiers der gut, besser und am besten situierten *fin de siècle* Gesellschaft; ohne ein solches ginge es überhaupt nicht mehr. Der tyrannischen Vestibulomanie muss der schuldige Tribut oft, ja in den meisten Fällen, unbekümmert um die leidige Rentabilitätsfrage, gebracht werden. Dies ist aber nicht nur bei Neubauten der Fall; schon längst bestehende, auf derartige Machtgebote gar nicht vorbereitete ältere Etablissements müssen aus der Not eine Tugend machen; wollen sie sich nicht mit Haut und Haar der Konkurrenz überliefern, so sind sie einfach gezwungen, die Angliederung eines Vestibuls an das in der Regel abgeschlossene architektonische Ganze durchzuführen. Diesem Schicksal entging auch das alte, ehrwürdige Kurhaus Tarasp nicht, das trotz seiner riesigen Dimensionen, der klassisch einfachen baulichen Motive halber bis vor wenigen Jahrzehnten zu den imposantesten und schönsten Hotelbauten der Schweiz gehörte und in den Augen vieler Besucher heute noch gehört, obwohl es kein Vestibul nach heutigem Begriff sein eigen nennen konnte. Ein geräumiges, bis in alle Details luxuriös ausgeführtes solches nimmt jetzt einen Teil des der Hauptstrasse zugekehrten mittleren Trakts des Riesengebäudes ein. Der zu einer Ausdehnung über die Mauerlinie des Kurhauses hinaus äusserst karg zugemessene Raum machte es zur Notwendigkeit, die Ausführung des Neubaues grösstenteils innerhalb derselben zu bewerkstelligen. Die reiche Tarasp-Schulser Aktiengesellschaft konnte sich nun um so eher zu dieser sehr kostspieligen Neuerung entschliessen, als in dem um eine ganze Etage erhöhten Trakt über dem Vestibul einige 20 Fremdenzimmer gewonnen wurden, im konkreten Falle also das Prinzip des *utile cumdulci* ungeschmälert aufrecht erhalten blieb.

Das neue grosse Vestibul im Hotel du Lac in St. Moritzbad hat eine entsprechende Zierde erhalten. Ein Berner Künstler, namens Haberer, hat in 4 grossen Bildern darin die Glanzpunkte der hiesigen Gebirgswelt fixiert. Die ganze grosse Einfahrt vor dem Vestibul ist mit gelben Mettlacherplatten belegt und macht einen riesig vornehmen und sauberen Eindruck.

Im Hotel Engadiner Kulm sind zwei neue, geradezu herrliche Prunksäle entstanden. Sie strotzen von Spiegeln, Schnitzereien, Stukkaturen, Farben und wirken doch verhältnismässig ruhig — es ist eine Pracht. Die zwei ganz neuen Tennisplätze sollen nach Aussage von Kennern zu den schönsten und besten von ganz Europa gehören. Sie werden dieses Jahr den allgemeinen Schweizertenniskampf zu sehen bekommen.

Einen ganz reizenden Aufputz hat das Hotel Steffani erhalten. Es ist um zwei Stockwerke gewachsen und präsentirt sich jetzt mit einem von graziösen Fenstergiebeln durchbrochenen schmucken belgischen Schieferdach allerliebst.

Briefkasten.

An die Streitenden betr. Frühstück. Unter *Café simple* versteht man Kaffee mit Brot, unter *Café complet* dagegen Kaffee mit Brot, Butter und Honig oder Confiture. Der Preis stellt sich in der Regel wie folgt:

Hotel 1. Ranges:	Café simple	Fr. 1.—
	„ complet	„ 1.50
Hotel 2. Ranges:	Café simple	„ —.75
	„ complet	„ 1.25

Es ist uns kein Schweizer Hotel bekannt, welches für Café complet mehr als Fr. 1.50 verlangt, es sei denn, dass auf dem Zimmer serviert wird. Jedoch keine Regel ohne Ausnahme; es giebt auch Hotels 2. Ranges, welche Fr. 1.50 bezw. Fr. 1.— verlangen und umgekehrt wieder solche, welche sich mit Fr. 1.— bezw. 60 Cts. begnügen.

☛ Des Vertragsbruches in ganz erschwerender Art, hat sich schuldig gemacht: **Marie Erni** von **Gross-Dietwyl** (Kt. Aargau).

Das Centralbureau.

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue."**

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Seiden-Sammte und Plüsche

Frcs. 1.90 bis **23.65** per Meter

sowie **schwarze, weisse** und **farbige Henneberg-Seide** von **95 Cts.** bis **Fr. 28.50** per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.).

Seiden-Damaste	v. **Fr. 1.40—22.50**	**Ball-Seide**	v. **95 Cts.—22.50**
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ **16.50—77.80**	**Seiden-Grenadines**	„ **Fr. 1.35—14.85**
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ **1.20— 6.55**	**Seiden-Bengalines**	„ „ **2.15—11.60**

per Meter. **Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats:	Cahier à 50 feuilles	fr. 3.50
	„ à 100 „	„ 6.—
	„ à 200 „	„ 10.—
Contrats d'engagement (allem. ou français) le 100		„ 2.50

SCHWEIZ

600 m. über Meer. 92

Zu vermieten:

Grosses Kur- und Bade-Etablissement.

Natürliche Schlamm-Bäder in Verbindung mit vollständiger hydrotherapeutischer Einrichtung. Säuerliche, salzige, eisen- und arsenikhaltige Wasser, prämiert an den Ausstellungen von Biarritz, Pavia, Turin, Dijon etc. — Von berühmten Aerzten sehr empfohlen.

Haus ersten Ranges, neu erbaut, vollständig und elegant möbliert, grosse Gesellschaftsräume, 90 Betten, 18 Bad-Cabinen, Douchen nebst Zubehör. Garten. Umschwung 20,000 □ m.

An der Gotthard-Linie gelegen, Station Biasca. Post und Telegraph. Saison: Mai bis September. Feine Kundschaft.

Gefl. Offerten unter Chiffre X 6640 X erbeten an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in **Genf** (Schweiz).

Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 288

SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT

Expositions universelles, internationales et nationales.

Marque des hôtels de premier ordre.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Maison fondée en 1796. DÉPOSE

COMESTIBLES

CONSERVES, VINS FINS, CHAMPAGNES

CLAR FRÈRES, BALE. 2509

Feinste

Bordeaux und Burgunder Weine

J. Calvet & Cie

Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.

Monopol für die Schweiz:

Albert Baechler jr., in Kreuzlingen.

Zu verkaufen:

in einem **bekannten Kurort** der **Nordostschweiz** ein **altrenommiertes**

Bad-Hotel II. Ranges

mit guter Kundschaft an einen soliden Käufer.

Offerten befördert die Expedition dieser Blattes unter Chiffre **H 91 R.**

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE

E. GIRARDET & Cie

A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande. 2284

Eisschränke und Büffets

für Restaurants

fabriziert und hat stets circa 30 Stück auf Lager

R. Hegetschwyler,

Eisschrank-Fabrik Luzern.

Reichhaltige, illustrierte Kataloge über dieselben, sowie **Wasserpressionen, Luftpumpen, Schenksäulen, Syphonhahnen, Reducier-Ventile** etc. auf Verlangen franko. 70 OF226

English Plumbing & Sanitary Works

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS

Ingénieurs sanitaires

Cannes (France) 7, rue des Roses — **St-Moritz-les Bains** (Suisse) Hôtel Central — **Nice** (France) 22, Boul^d Raimbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'**Hôtel Central, St-Moritz-les Bains.** 2206

Ledertuch-Tapeten

(Pat. Schweizer-Fabrikat)

O 3044 Z

sind **absolut waschbar,**
sind **absolut desinfizierbar,**
sind **solider** als Oelfarbenanstrich,
sind die **gediegendste** Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore, Badezimmer, Krankenstuben.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,
38 Bahnhofstrasse 38, **Zürich.**

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

Wegen Todesfall sofort

zu verkaufen

gut eingeführte

Familien-Pension

in **Italien.** 25 Fremdenbetten, ausnahmsweise schöne Lage. Offerten befördert unter **H. 88 R** die Exped. ds. Blattes.

SAMUEL BELL & SÖHNE

Wurstwaren-Geschäft I. Ranges

BASEL

In- und ausländische Wurstwaren

vom Gewöhnlichsten bis zum Feinsten.

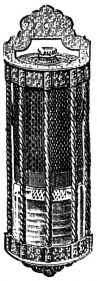
Grosse Auswahl in feinst präparierten Schinken

zum Kochen und Rohessen.

2441 (K.5587B.)

Plus de maladies contagieuses par l'emploi

de



l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usage dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises. 2505

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul^d Hélvétique, Genève.

Zu verkaufen:

Ein Hotel-Pension

in einem **bevorzugten altrenommierten Höhenkurort** des **Berner Oberlandes,** mit einer Logirkraft von ca. 70 Personen.

Kaufpreis incl. Mobiliar Fr. 230,000. —.

Anzahlung nach Uebereinkunft. Das Geschäft besitzt gute Clientèle. Besichtigung des Geschäftes vor Anfang September erwünscht. (H 3251 Y) 93

Kostenfreie Auskunft erteilt **Ad. Michel, Amtsnotar, Interlaken.**

---

85 **Für Rechnung der Rhätischen Bahn empfehlen wir:** (Za2095g)

Davoser See-Eis in Blöcken

I. reines Glanzeis ohne Schnee | **disponible und succesive**
II. Glanzeis mit Schneeeis | **31. Oktober lieferbar.**

Bürke & Albrecht in Zürich u. Landquart.

Reingehaltene feine K 367 Z

aus bevorzugten Lagen — *in ausgesuchten Qualitäten*

in Gebinden und Flaschen

HABANA-HAUS MAX OETTINGER
Basel, St. Ludwig 1/E, Zürich
FEINSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR HOTELS IN
CIGARREN & CIGARETTEN

Chef de Réception - Direktor.

Tüchtiger Fachmann, 27 Jahre alt, **energisch,** der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sucht auf kommenden Winter Engagement als **Chef de Réception** oder **Direktor.** Prima Referenzen von ersten Häusern stehen zu Diensten. Gefl. Offerten befördert die Expedition dies. Blattes unt. Chiffre H 64 R.

MENU, WEIN & SPEISEKARTEN mit Einlagen
SERVIETTEN, FLASCHEN-ETIQUETTEN
SPIELKARTEN, JASSTAFELN
SPIELKARTEN ETUIS
KREIDE & HALTER
ÉTAGÈREN FÜR 6 & 12 SPIELE
TISCHDECKPAPIER
ZEITUNGSMAPPEN
BONBÜCHER

empfehlen als SPEZIALITÄT
GEBR. FRETZ
Abth. Papeterie
ZÜRICH

(Z 2419 Z)

Pension Neptun, Zürich.

Haus mit 30-jährigem Renommée auf Jahresschluss ev. früher **zu verpachten oder zu verkaufen.**

Auskunft durch 8 H (Z à 9152) *Hüni,* Pianofabrik, *Zürich.*

TORIL

Schutzmarke.

Fleisch-Extract

übertrifft an Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebig'schen Extracte und ist in allen besseren Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen zu haben

General-Vertrieb: Alfred Joël, Zürich.

C. Wolter, Thee en gros

Neuhausen am Rheinfall

empfiehlt sein gut assortiertes Lager von **rein chinesischem Thee** und **prima englischen Mischungen** der **United Kingdom Tea Company** zu gefl. Abnahme angelegentlichst.

Preise per Kilo:

Fr. 3.50, Fr. 4.50, Fr. 5.—, Fr. 6 und höher

franko inklusive Verpackung in hübschen Büchsen von 5 u. 10 Ko. netto.

Muster und Preisliste gratis und franko.

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS | SEC AMÉRICAIN | EXTRA SEC ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Rouleaux de papier perforé pour closets

(antiseptique), (jolis petits rouleaux de 200 et 500 feuillettes) sont livrés à très bon marché par les **Papeteries de Bex.** Celles-ci recommandent aussi leurs **parchemins, papiers pour denrées, papiers soie** et **papiers nappe** comme spécialité. (H 7444 L) 62

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Prima Kirschwasser

6-jährig, garantiert durchaus rein gehalten, wird, um damit aufzuräumen, à **Fr. 3.20 per Liter** abgegeben.

Anfragen sub Chiffre **Zag. S. 243** befördert **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (Zag. S. 243) 61

Das

Reinigen oder Färben

von

Vorhängen, Wolldecken

etc.

wird schnellstens schön und billig besorgt.

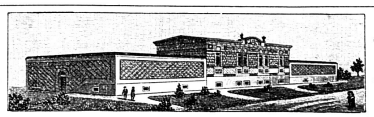
Für Hotels extra Rabatt.

Es empfiehlt sich

C. Hummel

Chem. Waschanstalt

35 **Wädensweil.**



Malaga-Kellereien

von

Alfred Zweifel in Lenzburg

(Eidg. Zoll-Niederlage)

Spezial-Geschäft und Lager authentischer

Malaga Weine
Insel Madeira (auch Koch-Weine)
Jerez (Sherry) — **Oporto**
Marsala — Cognac

Schutz-Marke

Versandt in Original-Fässern und Flaschen.

Seit Jahren in vielen ersten Etablissementen eingeführt.

Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 2285

Singer's Friedrichsdorfer Zwieback

ist ein in Geschmack, Güte und Feinheit unerreichter **Thee-, Kaffee- und Tafel-Zwieback.**

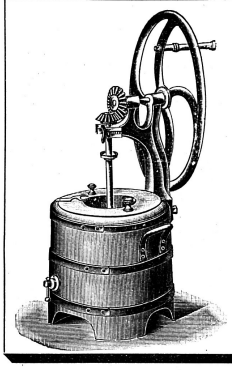
Aerztlich empfohlen. Monate lang haltbar.

EXPORT.

Singer's Zwieback- und Leckerli-Fabrik

Fischmarkt 12 ✻ **BASEL** ✻ Klarastrasse 13.

38 Lieferant von Spitälern, Hotels und Luftkurorten. (Zag B 349)



Eis-Maschinen
Eis-Conservatoren
Eis-Formen
Eis-Schränke
Eis-Zerkleinerungs-maschinen etc.

in reichster Auswahl und solidester Construction

Gebrüder Schwabenland

Ludwigshafen a. Rh.

Spezialität:

Küchen-Einrichtungen

für

Hotels, Restaurants und Cafés.

Illustrierter Katalog zur Verfügung.

A VENDRE

par suite de décès

HOTEL-RESTAURANT

nouvellement remis à neuf, bien achalandé. — 50 chambres. —

Quartier des Champs Elysées à Paris.

S'adresser à M. **Edme Demennais, 5, Faubourg St-Honoré,** à **Paris.** 90

Einrichtung und Anlage von rationellen und praktischen

Hotel-Buchhaltungen,

dem techn. Betriebe und jeweilen den spez. Verhältnissen angepasst, **übersichtlich, leicht führbar, zu jeder Zeit Aufschluss und Bilanz** über alles **Wünschenswerte** bietend, übernimmt ohne Betriebsstörung im In- und Auslande prompt und absolut diskret

J. Boesch, Bücherexperte, Métropole, **Zürich.**

NB. Korrespondenz und Konversation in den 4 Hauptsprachen.

Referenzen ersten Ranges. 78 H3594Z

Anglo-American

T. A. Harrison

unterm Hotel National **Zürich I** 91 Bahnhofstrasse

Linoleum.

Empfehle den Herren Gasthof-Besitzern besonders unsere bekannte Qualität III (nicht V), schöne Dessins, solide Waare, zu folgenden sehr billigen Preisen:

45 Cm.		Fr. —.75
56	,,	,, —.95
68	,,	,, 1.25
91	,,	,, 1.75
116	,,	,, 2.45
138	,,	,, 2.75
180	,,	,, 2.95
230	,,	,, 4.95
270	,,	,, 5.95
318	,,	,, 6.95
Waschtischvorlagen		,, 1.75

Verlangen Sie das Linoleum-Album, welches franko zugesandt wird. 2387 K5567B

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-**

Ostende-Dover

Einzige Route | welche **drei Schnell-Dienste** täglich führt, welche einen **direkten Schnell-Dienst** mit durchgehenden Wagen **III. Kl.** führt, deren neue Dampfer so **bequem** ausgestattet sind und welche unter **Staatsverwaltung** steht.

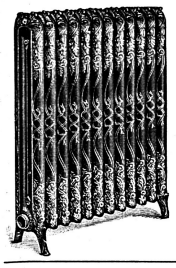
Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:

Einfache Fahrt (15 Tage) . I. Kl. Mk. 98.70. II. Kl. Mk. 74.70
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Mk. 150.60. II. Kl. Mk. 115.20

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die **Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.**



G. Helbling & Cie.,

Zürich I

Stadelhoferplatz 18.

Central-Heizungen

aller Systeme.

Lüftungs- und Trocken-Anlagen.

Centrifugen. **Spezialität in Bügelmaschinen** *Centrifugen.*

mit **Gas-** oder **Dampfheizung, elastischer Pression** und **automatischem Einlassapparat** für **Hand- u. Motorbetrieb.**
Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.

Maschinenfabrik **C. Seguin,** Mülhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

Avis aux hôteliers.

Un concours est ouvert pour repourvoir la place de

Directeur de l'Hôtel du Grand Pont

à Lausanne.

Les postulants doivent être mariés et connaitre les langues française et allemande.

Prendre connaissance des conditions auprès de M. **Lucien Vincent,** à **Lausanne,** qui recevra les inscriptions, accompagnées des certificats et références, jusqu'au 25 août prochain.

89 (H 7937 L) **Conseil d'administration.**

Spécialité :

Porcelaine à l'épreuve du feu

pour la cuisson d'aliments **aux œufs, au gratin, à la casserole, etc.**

Beaucoup de premiers hôtels de différents pays louent la solidité de cette porcelaine, sa décoration artistique, ainsi que la longue durée de son vernis.

Bauscher frères à Weiden (Bavière)

Fabrique spéciale de porcelaine décorée pour hôtels, pensions, restaurants, cafés, confiseries, etc.

Diplôme à toutes les expositions.

Seuls fournisseurs du **Norddeutscher Lloyd** pour ses 80 bateaux.

Dépôt et exposition d'échantillons chez

M. J. Hallensleben-Lotz,

Téléphone **Lucerne.** *Téléphone*

1618

Hotel-Direktor

in einem der **ersten Etablissements der Schweiz thätig, sprach- und branchekundig,**

sucht Stelle

als solcher an der Riviera oder *Jahresstelle.*

Offerten a. d. Exped. d. Bl. unt. Chiffre H 63 R.

Made in Germany.

Wend's

englische Saucen und Würzen

haben in kurzer Zeit die Gunst aller Fachleute erobert. In Hofküchen, den feinsten Hotels, auf den Schiffen des Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-America-Linie, in den Speisewagen der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft findet man diese Marke.

Wend's englische Saucen sind aus den feinsten und besten Ingredienzen zubereitet und von unerreichter Güte.

Wend's englische Saucen sind Zoll- und Frachtersparniss halber **billiger** wie die in England gefertigten — ein Umstand, der bei Gratisabgabe in Hotels und Restaurants, sowie bei Verbrauch in der Küche, sehr ins Gewicht fällt.

Wend's Speisenwürze, garantirt rein, erfreut sich grösster Anerkennung. Dieselbe gibt allen Suppen einen angenehmen kräftigen Geschmack und behält ihr feines Aroma auch wenn sie ins Kochen geräth.

Hotels und Restaurants geniessen seitens der Verkaufsstellen Vorzugspreise. Wenn am Platze nicht erhältlich, erbitten direkte Bestellung unter unserer Adresse.

F. Th. Wend & Cie.

Strassburg i. E.

83

Hupfeld's Selbstspielendes Piano

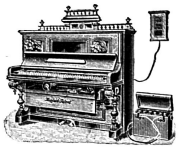
muss als das **Ideal** auf dem Gebiete der mechanischen Musikwerke bezeichnet werden. Die Wiedergabe aller Musikstücke ist auf demselben eine geradezu vollendet schöne und kann auf mechan. Wege sowohl durch Drehen einer Kurbel als auch durch Verwendung elektr. Kraft (mit Akkumulator oder Anschluss an elektr. Leitung) erfolgen. Ferner kann das Instrument wie jedes andere Piano auf den Tasten gespielt werden. **Vermittelst des Selbstspielenden Pianos ist es den Herren Wirten und Hoteliers ermöglicht, in jedem Momente eine ganz vorzügliche Tanz- und Unterhaltungsmusik zu bieten, ohne eines Spielers zu bedürfen.**

Auf Wunsch kann das Instrument auch mit Geldeinwurf geliefert werden.

Das geeignetste Musik-Instrument für **Wirtschaften, Hotels, Vergnügungsetablissements etc.** ist unstreitbar

Hupfeld's Selbstspielendes Piano.

Gebrauchte Pianos werden an Zahlung genommen.



Gebrauchte Pianos werden an Zahlung genommen.

Spielbar vermittelst Electricität, Kurbeldrehung oder mit der Hand, wie ein gewöhnliches Piano.

Beschreibungen und Preislisten wolle man verlangen von den **Alleinvertretern**

GEBRÜDER HUG & Cie

Zürich — Basel — St. Gallen — Luzern — Winterthur.

2529 K 488 Z

Ein gut routinierter Schweizer, in grossem Sommer-Kurhaus in selbständiger Stellung, wünscht per Herbst **Saison-** bezw. **Jahres-Kondition** als

Kassier, Chef de réception-Direktor.

Kautions- und repräsentationsfähig. Kaufm. Bildung, dopp. Buchhaltung; 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift perfekt. Prima Ref.; militärfrei. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter **H 82 R.**

Älteste u. grösste Wursterei Basels

J. J. GRAUWILER-AMANN, vormals FRITZ WEITNAUER

Versandt nach auswärts. Spezialität: *Telephon 1833.*

Feinste in- und ausländische Wurst-Waren.

2457 **sowie Prima Schinken zum Kochen und Rohessen.** (K. 5595 B.)

Institution Briod & Gubler,

1986 **Chailly** sur Lausanne.

Vorbereitung auf die Hotelier-Fachschule in Ouchy.

Referenz: Herr Direktor **Tschumi,** Hotel Beau-Rivage, **Ouchy.**

Direktion:
H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und **J. H. Gubler.**

Bad- und Kur-Hotel.

Ein bedeutendes, nachweisbar rentables, best eingerichtetes und gut empfohlenes

Kur-Etablissement

mit altrenommierten Heilquellen und Umschwung ist zu den günstigsten Bedingungen an einen soliden Käufer abzugeben. Anfragen unter gegenseitiger Diskretion befördert die Expedition dieses Blattes unter **H 73 R.**

Englisch in 2 Monaten!

„Anglia"

Handels- und Sprach-Institut
Clifton Gardens, **London W.**
Spezielles System für Hoteliers.
40 Zimmer, jeglicher Komfort, mässiges Honorar, alles inbegriffen.

Kostenfreie Besorgung von Stellen in besten Hotels in England u. London durch das mit dem Institut verbundene **Stellenvermittlungs-Bureau**
17 Shaftesbury Avenue.
33 (Zag. G. 827)

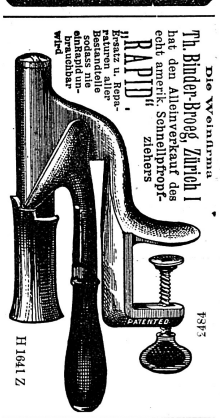
LAUSANNE.

Grand Hôtel Riche-Mont.

Maison de 1er Ordre.

A 3 min. de la Gare. Situation exceptionnelle. Grand Parc. Vue étendue sur le lac et les alpes. — Ascenseur. Bains. Lumière électrique dans toutes les chambres. Restaurant à prix fixe ou à la carte.

S. Ritter-Wolbold, Prop.



MAISON FONDÉE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION GENÈVE MÉDAILLE | NATIONALE 1896 D'OR

LOUIS MAULER & Cie

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse). 1696

Ein 6-plätziger

Omnibus

ganz neu, zwei gebrauchte

Victoria

sowie **3 Breaks,** 6-plätzig, zu Gelegenheitspreisen **zu verkaufen.** Offerten sub **K 744 Z** an **H. Keller,** Annoncen, **Zürich,** Kappelerhof 17. 24

ROOSCHÜZ & Cie, BERN

Abteilung: Waffeln-Fabrik.

Gaufrettes **Waffeln** **Wafers**

Waffeln sind heutzutage das beste Dessert!

Wir empfehlen für **Hotels, Pensionen** und **Restaurants:**

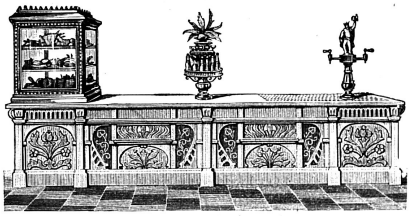
I. Wiener Waffeln
II. Englische „
III. Dessert- „
IV. Russische „ Marke „Zar"
V. Suprême „ „ „R. & Co."
VI. „Othello"-Waffeln

Unsere **Waffeln** sind aus den reinsten und feinsten Rohmaterialien hergestellt und behalten infolgedessen für lange Zeit ihren frischen und guten Geschmack und ihr schönes Aussehen.

Probier-Muster gratis und franko.

Man verlange ausdrücklich Waffeln 81

Marke „Rooschüz & Cie"



J. J. Müller, Bierausschankapparate-Fabrik

so Steinengraben BASEL Steinengraben so

SPEZIALITÄT:

Restaurationsbüffet mit Tropfbierrosten, in Zink, Kupfer, Messing und Nickel. Ausschank mittelst Schenksäule und Kelleranstich.

Eiskastenbüffet in einfachster bis zur feinsten Ausführung. Ausschank mittelst Syphon und Zimmeranstich. **Eiskasten** für Flaschenbier. **Speisekasten** ganz aus Krystallglas mit Eiskühlung, als Büffet-Aufsatz dienend. **Etagerenaufsätze** für Liqueurflaschen. [K 828 Z

Schenksäulen mit Doppelhahnen, um 2 Bier aus dem gleichen Hahnen zu ziehen. **Wasserpressionen, Schwungradpumpen,** ferner **Kohlensäure-Reduzierventile** etc. etc.

Ventilatoren, bewährtes System, mittelst **Wasser** und **Riemenbetrieb** zur Entfernung von unreiner **Luft, Staub, Hitze, Rauch** und **Dampf** und zum **Aufsaugen** von frischer Luft von **Aussen.**

Illustrierte Preislisten, sowie Referenzen über ausgeführte Arbeiten stehen gerne zu Diensten. — *Aeltestes und grösstes Installationsgeschäft i. d. Schweiz für kompl. Bierausschank-Einrichtungen.*

Eigene Monteure in der ganzen Schweiz. — **Vernickelungs-Anstalt.**

Offene Reisenden-Stelle.

Ein renommiertes Weingeschäft des Rheinlandes **sucht einen tüchtigen Reisenden,** der gut französisch und englisch spricht. Derselbe hätte besonders die Schweiz und einen Teil von Frankreich und Deutschland zu bereisen. Die Stelle würde sich ganz besonders

für einen Hotel-Sekretär

eignen. Bei fleissiger Arbeit gesicherte Stellung. Anmeldungen mit Zeugnissen und Photographie versehen, sind zu richten an die Exped. d. Bl. unt. Chiffre H 67 R.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse,
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter,
Frische Nidel-Koch-Butter

liefert gut und billig

Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.

(„Otto" ist für die Adresse notwendig.) 2483

Telegramm-Adresse: **Otto, Beckenried.** Post-Adresse: **Otto Amstad, Beckenried,** Unterwalden.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer. Verlags-Druckerei, Basel.